

Pfarrblatt

der Pfarre
Pottendorf-Landegg

März 2010

Nr. 258

S. 2 Das Wort des Pfarrers

S. 2 Bischöfliche Visitation

S. 4 Aus der Pfarre

S. 5 Zum Nachdenken

S. 6 Die Jungscharseite

S. 7 Quergelesen



Orvieto, Brunnen «Pozzo di San Patrizio»

Brunnenstunden

Das Wertvolle im Menschenleben sind die stillen Stunden.

*Sie sind Brunnenstunden aller gesunden, starken, kristallklaren,
schöpferischen Gedanken, Worte und Taten.*

Aus diesen Urtiefen quillt und treibt das Schöpferische, Gute, Edle herauf.

J.W.Goethe

Das Wort des Pfarrers



Bischöfliche Visitation in unsren Pfarren.

Früher fand in jedem Dekanat und in allen Pfarreien und kirchlichen Einrichtungen ca. alle sieben Jahre eine so genannte «Bischöfliche Visitation» statt. Mittlerweile hat sich der Zeitabstand zwischen den einzelnen Bischofsbesuchen in unsrer Erzdiözese Wien auf 20

Jahre vergrößert. Im Rahmen einer Bischofsvisitation besucht der Bischof oder ein von ihm beauftragter Vertreter - in der Regel sind das die Weihbischöfe - alle Pfarrgemeinden und spricht mit vielen der haupt-, neben- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. Mit der Visitation ist meist auch die Firmspendung verbunden. Es werden alle Kindergärten, die Schulen, die Seelsorge an den sogenannten kategorialen Stellen (z.B. Landespflegeheim) aufgesucht. Dort finden jeweils Gespräche mit den örtlichen Verantwortlichen statt. Geplant sind auch Besuche in Betrieben oder Unternehmen der Region.

Visitationen sind in der katholischen Kirche ein normaler Vorgang. Ziel einer Visitation ist es nicht zuerst, alles und jeden zu kontrollieren und «auf Linie zu bringen», es geht vielmehr um Begegnung und Ermutigung, ums Zuhören und voneinander Lernen. Die Gespräche dienen der Kontaktpflege und der Verbindung zwischen Bistumsleitung und den

Gläubigen in den Gemeinden. Die Visitatoren wollen einen Einblick in die Gemeinden und Einrichtungen bekommen und die lokalen Gegebenheiten und Probleme kennen lernen. Bei den Besuchen stehen vorwiegend Gespräche auf dem Programm. So sind persönliche Gespräche mit den hauptberuflichen Mitarbeitern und Gespräche mit den Verantwortlichen der Räte vorgesehen. Oft gibt es auch eine Begegnung mit Ehrenamtlichen und eine Sitzung mit den Räten. Der Visitor feiert auch Gottesdienste mit den Gemeinden.

Vor der Visitation sind die Gemeinden gebeten, in einem Visitationsbericht ausführlich die Situation ihrer Gemeinden zu beschreiben und ihre Ziele und Herausforderungen zu benennen. Mit dem Bericht will sich der Bischof vorab ein Bild machen. Der Bericht dient so der Vorbereitung des Visitors, ebenso aber auch der Mitarbeiter und Gremien der Gemeinde. Der Visitationsbericht kann eine Gelegenheit zur grundlegenden Reflektion der Pastoral seit dem letzten Bischofsbesuch sein und soll das ganze Spektrum des Gemeindelebens deutlich machen.

In unseren Pfarren findet die Visitation in der Zeit vom 26. Mai bis zum 13. Juni 2010 mit Weihbischof Mag. Franz Scharl statt. Alle Termine finden Sie auf dieser Seite. Ich lade alle Mitglieder unserer beiden Pfarren sehr herzlich zur Mitfeier und Teilnahme an den diversen Begegnungen und Gottesdiensten mit dem Bischof ein.

Ihr Pfarrer Wilfried Wallner



Visitationstermine mit Weihbischof Dr. Franz SCHARL

DONNERSTAG, 27. MAI

- 08.00: Volksschule Pottendorf
- 12.00: Mittagessen im Landespflegeheim Pottendorf
Anschließend (ca. 13.00) Krankenbesuche im LPH
- 15.00: Messe in der Kapelle des Landespflegeheims mit den Heimbewohnern und Gästen
- 16.30: Legio Mariens mit Nazarethkindern und Minis im Pfarrhof Wampersdorf
- 17.45: Jungchar Pottendorf und Minis im Gebäude des Vereins Jugendhilfe
- 19.00: Gemeinderat der politischen Gemeinde Pottendorf

MITTWOCH, 2. JUNI

- 8.00: Hauptschule Pottendorf

SONNTAG, 6. JUNI

- 8.30: Feuerwehrmesse in Wampersdorf im Feuerwehrhaus, wozu wir die diversen Vereine einladen
- 10.00: Pfarrfirmung in Pottendorf

MITTWOCH, 9. JUNI

- 09.00: Kindergarten Wampersdorf
- 10.00: Kindergarten Pottendorf I
- 11.00: Kindergarten Pottendorf II
- 13.00: Kanzlei Pottendorf
- 14.00: Firma Mewald

- 15.00: Sieben Krankenbesuche Pottendorf
- 18.30: Messe in Landegg, wozu wir die diversen Vereine einladen
- 19.30: PGR-Sitzung Pottendorf-Landegg

FREITAG, 11. JUNI

- 14.00: Tischlerei Diklic, Wampersdorf
- 14.30: Kanzlei Wampersdorf
- 15.30: Drei Krankenbesuche Wampersdorf
- 17.00: Firmprobe, anschließend Begegnung mit den Firmlingen
- 18.30: Abendmesse in Wampersdorf
- 19.30: PGR-Sitzung in Wampersdorf

SONNTAG, 13. JUNI

- 10.00: Pfarrfirmung in Wampersdorf im Pfarrgarten, bei Schlechtwetter in der sehr kleinen Pfarrkirche

Mag. Dr. Franz Scharl wurde am Donnerstag, dem 9. Februar 2006, von Papst Benedikt XVI. zum Wiener Weihbischof ernannt.

Die Bischofsweihe fand am 23. April 2006 statt. Sein Wahlspruch lautet «Gott ist Geist»

Erstkommunionvorbereitung

Schon ist Halbzeit...

... bei der Erstkommunionvorbereitung erreicht. Die 26 Kinder, die sich auf die Beichte und die Erstkommunion vorbereiten, treffen einander in 6 Gruppen mit ihren Tischmüttern. Beim Fest der Annahme wollten wir den Kindern vermitteln, das sie von Gott (und natürlich ihren Eltern....) geliebt sind.

Beim Fest der Versöhnung durften die Kinder zum ersten Mal beichten. Wenn wir unsere Schuld abgeladen haben, sind wir erleichtert. Das haben wir ein kleines Fest mit Jause und lustigen Spielen gefeiert.

Ich danke allen Tischmüttern für ihren Einsatz für «ihre» Kinder.

Johannes Müllauer, Pastoralassistent



Pfarrchronik

Die Kirchenheizung ist gerade während der Kältewelle ausgefallen. Bis zur Drucklegung des Pfarrblattes konnte die Ursache noch nicht eindeutig geklärt werden. - Bedauerlicherweise fallen die Heizungen immer im Winter aus, nicht im Sommer...

Ein Unglück kommt selten allein: Ende Jänner bricht ein Teil der Pfarrgartenmauer zusammen. Bei einer Prüfung durch das Bauamt der Erzdiözese Wien wird auch an einer anderen Stelle (beim jüngsten Teil der Mauer) Einsturzgefahr festgestellt. Weil Gefahr im Verzug ist, wird dieser Mauerteil abgerissen. Das Bauamt der ED Wien wird die Hälfte der Kosten übernehmen. - Glücklicherweise unterstützt der PGR den Pfarrer beim sparsamen Wirtschaften, sodass neben den großen Aufgaben (Fassaden- u. Turmrestaurierung der Pfarrkirche) auch für die laufenden Schadensfälle noch ein wenig Geld übrig bleibt.

W.W.

Die Gesamtsumme der Spenden für die Kirchenrenoverung beträgt per 2. Februar 2010

97.987,97 Euro

Herzlichen Dank allen SpenderInnen

Firmung

Jetzt geht's los!

Zweiundzwanzig junge Leute aus unserer Pfarre bereiten sich auf das Sakrament der Firmung vor. In einer ersten gemeinsamen Stunde konnten wir uns ein bisschen kennenlernen und die Gruppen einteilen. Wir haben uns auf eine Burschen- und eine Mädchengruppe geeinigt, die sich zu den Firmstunden treffen. Außerdem sind einige gemeinsame Aktionen geplant: eine Fahrt nach Heiligenkreuz, eine Wallfahrt, ein von der KJ-Süd organisierter Firmnachmittag, ...

Herzlich einladen wollen wir jetzt alle Pfarrmitglieder zur Messe am Sonntag, dem 11. April, in der sich unsere Firm-



linge vorstellen werden. Nach der Messe laden die Firmlinge zum Pfarrkaffee in den Pfarrsaal ein. Mit den Spenden wollen wir ein soziales Projekt unterstützen.

Ich danke den beiden Firmhelfern Richard Steiner und Harald Messauer für ihre Mitarbeit, und bitte alle, die Firmvorbereitung mit ihrem Gebet zu begleiten.

Johannes Müllauer, Pastoralassistent

Einladung

(Film-)abend für pflegende Angehörige

4. März 2010, 18:30 bis 20:30 Uhr

Landespflegeheim Pottendorf

Wenn ein Mensch an Alzheimer erkrankt, stellt das seine Angehörigen oft vor große Herausforderungen, das Zusammenleben neu zu gestalten.

Am 4. März 2010 von 18.30 bis 20.30 Uhr laden das Landespflegeheim Pottendorf, Hilfswerk, Caritas und der Verein Triestingtal und Umgebung zu einem Abend für pflegende Angehörige. Im Zentrum des Abends steht der Film «Zurück zu einem unbekanntem Anfang», der fünf Alzheimerkranke und ihre pflegenden Angehörigen begleitet. Im Film werden die alltäglichen Probleme, die emotionalen Herausforderungen, die körperlichen Leistungen und die Momente von Glück im Zusammenleben gezeigt. Im Anschluss an die Filmvorführung laden wir zu gemütlichem Beisammensein und der Möglichkeit des Austauschs von Erfahrungen ein.

Jutta Niedermayer

Nikolo-Feier

Am Tag des Heiligen Nikolaus luden die Mitglieder des Arbeitskreises «Ehe und Familie» die Taufkinder der letzten fünf Jahre zur gemeinsamen Nikolofeier in den Saal des Vereines Jugendhilfe in Pottendorf. Viele Familien folgten der Einladung.

Das Warten auf den Nikolo wurde den Kindern mit Liedern und einer Mitmachgeschichte über den Heiligen, erzählt vom Pastoralassistenten Johannes Müllauer, verkürzt. Nach dem Begrüßungslied «Guten Tag, ich bin der Nikolo» überreichte dieser jedem Kind persönlich ein Sackerl mit Leckerein. Die zahlreichen Gäste unterhielten sich während der Feier bei Tee und Mehlspeisen.

Ein Dankeschön gebührt dem Obmann des Vereins Jugendhilfe, Heinz Hamp jun., der den Saal kostenlos zur Verfügung stellte, sowie den Damen der Generation 50+ und den Mamas und Omas der MUKI-Runde, die mit Mehlspeisen-Spenden zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Christina Striny



Einladung zur
Fastensuppe
am Sonntag, dem 14. März 2010,
nach der hl. Messe bis 13.00 Uhr

Der Arbeitskreis Pfarrcaritas lädt nach dem Gottesdienst zum Fastensuppen-essen zu Gunsten der Pfarrcaritas in den Pfarrsaal ein.

Als Zeichen der Solidarität mit benachteiligten Menschen spenden wir für Projekte in unserer Pfarre.

Mit unserer Spende weben wir mit an einem Netz der Solidarität, das beide Seiten stärkt. Denn wenn wir unser Herz öffnen für die Not der Mitmenschen erzielen wir Veränderung, bewirken wir Gerechtigkeit und Frieden.



Adventabend



Die Adventfeier für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarre am 15.12.2009 wurde von ca. 40 Personen besucht. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Mag. Wilfried Wallner wurden Gedichte und Erzählungen von Frau Hedi Kanzian, Fr. Christa Hatschka und Hr. Gottfried Fest vorgetragen. Es wurden fleißig Weihnachtslieder gesungen, die von unserem Pastoralassistenten, Hr. Johannes Müllauer auf der Gitarre begleitet wurden. Mit Brötchen, Bäckereien und Tee klang der Abend aus. Es war wie immer ein humorvolles und besinnliches Beisammensein.

Irmí Hamp

Weihnachten im Schuhkarton



Liebe Päckchenpacker!

Vielen Dank für Ihre großartige Hilfe! Wir bedanken uns für
204 gefüllte Schuhkartons

aus der Pfarre Pottendorf/Landegg, die ebenso vielen Kindern eine unvergessliche Weihnachtsfreude bereitet haben. Für die Aktion «Weihnachten im Schuhkarton» verwandelten zahlreiche Menschen einfache Schuhkartons in wahre Schatztruhen. Die Kindergärten, die Volksschule und viele Einzelpersonen haben ihren Teil zu diesem tollen Ergebnis beigetragen. Insgesamt konnten im Dezember des vergangenen Jahres 25.592 Packerl aus Österreich und Südtirol nach Rumänien geschickt werden. Die Geschenke sind Zeichen der Liebe, der Hoffnung und der Versöhnung. Herzlichen Dank an alle Päckchenpacker, Spender und Helfer!

Videomaterial und Berichte von der Verteilung in Rumänien sind unter www.weihnachten-im-schuhkarton.at zu finden.

Ich hoffe, es hat Ihnen Freude bereitet mitzumachen, und vielleicht unterstützen Sie uns ja heuer wieder!

D.F.

Zum Nachdenken in der Fastenzeit

Fußball...

Ein Fußballspiel wird im Fernsehen übertragen. Der Mann sitzt gemütlich im Sessel: «Es ist ja kein schlechtes Spiel, nur die Tore fehlen!» Seine Frau schaut kurz auf das Fernsehbild und schimpft: «Bist du blind? Da stehen doch zwei Tore!» – Fußball ist nicht jedermanns Sache, wie dieser Witz sagen möchte.

Fußball und Kirche – zwei Bereiche, die scheinbar auch nicht viel miteinander zu tun haben. Fußball ist eine ganz und gar weltliche Angelegenheit, da geht es um den Kampf zweier Mannschaften, da geht es um Sieg oder Niederlage. Doch gibt es genügend weltbekannte Spieler, die ein Kreuzzeichen machen, wenn sie aufs Spielfeld kommen und sich damit sichtbar zum Glauben bekennen. Wer traut sich denn, so etwas heute noch in aller Öffentlichkeit zu tun?

Beim Fußballspielen so wie im Glauben laufen einige Dinge parallel: Es kommt darauf an, dass wir für die Sache Einsatz zeigen. Es ist wichtig, dass wir uns alle motivieren lassen und mitspielen. Weiters ist es notwendig, dass alle fair spielen nach den Regeln, die vorgegeben sind. Und zuletzt ist es sinnvoll, dass ich mich mit Kritik zurückhalte, denn ansonsten verderbe ich die ganze Stimmung. Es geht um ein gutes Zusammenspiel, sodass wir alle den Sieg davontragen.

Der Apostel Paulus sieht sein Glaubensleben wie einen Lauf in einer Sportarena. Im Philipperbrief schreibt er: «Das Ziel vor Augen, jage ich nach dem Siegespreis: der himmlischen Berufung, die Gott uns in Christus Jesus schenkt.» (Phil 3,14). – Wir wollen so «laufen», uns so verhalten, dass wir das größere Ziel nicht aus den Augen verlieren. Das ist der gemeinsame Blick auf Gott, der uns das Leben geschenkt hat. In diesem Sinn können wir nie genug Punkte sammeln! – Zwei Freunde unterhalten sich: «Kennst du den Unterschied zwischen unserem Fußballteam und einem Marienkäfer?» «Der Marienkäfer hat mehr Punkte.»



**marialenas
matinee**
sonntags um elf
pottendorf
vjh-saal

- 20. märz - 11⁰⁰
- 2. mai - 11⁰⁰
- 13. juni - 11⁰⁰

Ökumene

Am 26. Jänner fand im Rahmen der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen ein ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche Pottendorf statt.

Dazu ein Auszug aus dem Positionspapier der Kath. Jungchar aus dem Jahr 2004)

Ökumene als Grundhaltung verstehen ...

Von den Anfängen an haben sich im Christentum unterschiedliche Traditionsstränge entwickelt bzw. im Laufe der Geschichte ausgeformt. Den verschiedenen christlichen Kirchen und Glaubensgemeinschaften ist der Glaube an den einen Gott der Offenbarung und das Bekenntnis zur Einheit in Jesus Christus gemeinsam. Gegensätze in der Lehre, in ethischen Fragen und in kirchenrechtlichen Festlegungen haben zu den Trennungen zwischen den Kirchen geführt, wobei besondere geschichtliche Umstände und unterschiedliche kulturelle Prägungen oft eine entscheidende Rolle spielten.

Diese Trennungen gelten in der christlichen Tradition als Ärgernis, weil sie der Überzeugung nach dem Wunsch Jesu, dass alle eins sein mögen, so wie er mit dem Vater eins sei (Joh 17, 20-21), widersprechen. Seit der Mitte des 19. Jhdts. formiert sich deshalb unter den christlichen Kirchen die Ökumenische Bewegung, mit dem Ziel, diese Trennungen zu überwinden. Die in Christus begründete Zusammengehörigkeit ist von derart fundamentaler Bedeutung, dass sie letztlich über alle unterschiedlichen theologischen und ethischen Positionen gestellt werden muss. 1948 wird der Ökumenische Rat der Kirchen gegründet, dessen Ziel es ist, für konkrete Entwicklungen in Richtung Einheit der christlichen Kirchen zu arbeiten. Zielsetzung der ökumenischen Arbeit ist es allerdings nicht, die christlichen Kirchen in Lehre, Praxis und Tradition zu vereinheitlichen um damit eine einzige umfassende christliche Kirche zu schaffen. Die historisch gewachsene Vielfalt wird als Bereicherung und Chance zur wechselseitigen Anregung gesehen.

Im Sinne des II. Vatikanischen Konzils und nachfolgender Entwicklungen auch innerhalb der röm.-kath. Kirche verstehen wir die anderen christlichen Konfessionen als gleichwertige Geschwisterkirchen. Wir bekennen uns zu einer Ökumenischen Grundhaltung, die andere Traditionen respektiert und auf ein respektvolles Miteinander in Lehre und Praxis abzielt. Gegenseitige Anerkennung, theologischer Austausch und weitestmögliche gemeinsame Praxis sind nötig um dem Christentum einen zeitgemäßen Stellenwert in der Gesellschaft zu erhalten.

Ökumenisch Theologie betreiben ...

Ökumenische Orientierung einerseits und Vertiefung eigener religiöser Überzeugungen andererseits sind nicht als Gegensatz zu sehen, sondern als Ergänzung und Bereicherung. Gerade im Austausch mit anderen theologischen Traditionen können die eigenen religiösen Themen und Fragen oft besser weiterentwickelt werden, da die unterschiedlichen Kirchen auch unterschiedliche Kompetenzen – wie z.B. in der Frage biblischer Exegese u.a. – anzubieten haben. Zudem hilft ein kritischer Blick «von außen» oft die eigene Innensicht zu präzisieren.

Sternsingeraktion 2010

Der 6. Jänner stand heuer wieder ganz im Zeichen der Dreikönigsaktion, einer Aktion, bei der jährlich allein in Pottendorf und Landegg über 8000 Euro für Menschen in der Dritten Welt gesammelt werden. Der Schwerpunkt lag dieses Jahr auf Indien, wo vor allem die Ureinwohner stark unter Armut, schlechten Gesundheitszuständen und Ausbeutung durch die reichere Bevölkerung leiden. (Ausführliche Informationen über die Projekte finden Sie auf www.dka.at) Dass jedes Jahr aufs Neue ein so großartiges Ergebnis zustande kommen kann, dafür sind jede Menge an Vorbereitung und Planung notwendig. Schon im November und Dezember beginnen die Gruppenleiter der Jungschar Pottendorf-Landegg mit der Organisation. Die Kindergruppen werden gebildet, Begleiter organisiert, die Routen müssen aktualisiert werden, Königsgewänder und Kassen werden hergerichtet und nicht zuletzt die Messe vorbereitet. Umso größer ist dann am Dreikönigstag die Erleichterung, wenn 14 Gruppen geschminkt, verkleidet, mit den gelernten Sprücheln und Liedern im Gepäck und mit Weihrauch, Kassa und Stern ausgestattet, in die Kirche einziehen können. So manche Aufregung – Passen die Gewänder? Können alle ihren Text? Hat auch niemand Kreide oder Ähnliches vergessen? – ist dann schnell vergessen und macht Platz für jede Menge Vorfreude und Begeisterung, die bei allen Kindern zu spüren ist. Vor allem die sind nämlich ausschlaggebend für den Erfolg dieser großartigen Aktion, denn sie sind es, die ihren letzten Ferientag nicht zuhause vor dem Fernseher oder dem Computer verbringen, sondern einen ganzen Tag in der Kälte von Haus zu Haus gehen, um die frohe Botschaft der Geburt Jesu zu verkünden und Gutes für die Menschen in der Dritten Welt zu tun. Natürlich gebührt auch unser Dank all den anderen Helfern, die oft unsichtbar im Hintergrund wesentlich zum Spendergebnis beitragen. So sind nämlich jedes Jahr zahlreiche gute Geister freiwillig zur Stelle, wenn es ans Kochen für unsere hungrigen Könige, Geldzählen, Gewänderwaschen oder mit

Jungscharaufnahme



Wir freuen uns, dass wir auch heuer wieder eine erste Jungschargruppe im Rahmen einer tollen Messe in die Jungschar Pottendorf-Landegg aufnehmen konnten. Wir wünschen euch sechs aufregende, abwechslungsreiche und vor allem lustige Jahre in eurer Jungschargruppe und freuen uns auf die Zeit mit euch!

Katholische Jungschar Pottendorf - Landegg



dem Auto die Könige am Abend zurück in den Pfarrsaal führen, geht.

Und zu guter Letzt möchten wir uns noch bei Ihnen allen bedanken. Denn Sie haben mit ihren Spenden dieses Ergebnis erst zusammengebracht, und somit gezeigt, dass sie



die Jungschar Kinder in ihrem Bestreben Geld zu sammeln, unterstützen, und ein Herz und offenes Ohr für die Probleme der Menschen in der Dritten Welt haben.

Danke an alle, die so zu mehr Gerechtigkeit in der Welt beigetragen haben!



Auferstehungsfeier für Kinder

Am Karsamstag,
dem 3. April 2010 um 17.00 Uhr,
sind alle Kinder zur Auferstehungsfeier in der
Pfarrkirche eingeladen.

Nach der Feier dürfen sich wie immer alle Kinder auf die Suche nach Ostereiern rund um die Kirche machen.



Sommerlager 2010 bei der Urlaubsplanung nicht vergessen!

Das heurige Sommerlager
findet in der ersten Ferienwoche
vom 3. bis 10. Juli 2010
in Weyer statt.

Wir freuen uns schon auf eine abwechslungsreiche und lustige Woche und hoffen, dass auch du mit dabei bist! Also gleich im Kalender eintragen und bei der Urlaubsplanung berücksichtigen!

Quergelesen Quergelesen Quergelesen

Die Sprache und das Hören bedingen gelungene Kommunikation. Mit dieser grundlegenden Erkenntnis beschäftigt sich der bekannte Theologe und Psychotherapeut Arnold Metznitzner in seinem zweiten Buch «Klang der Seele». Wie schwierig der Dialog zwischen Menschen werden kann und welche Voraussetzungen dieser hat, wird an zahlreichen Beispielen deutlich gemacht. Ob in der Bibel, in alltäglichen Begebenheiten oder in der psychotherapeutischen Praxis wird für Metznitzner deutlich, dass es geglücktes Zuhören geben kann, das den Menschen in seinem tiefsten Seelengrund annimmt und so gesunden lässt. Dem Phänomen der Sprache in seinen vielfältigen Erscheinungsformen, auch in der Körpersprache, wird nachgegangen. In der Sprache der Kunst findet der Autor eine Variante der Sprache, die als sinnliche Erfahrung eine weitere wichtige Möglichkeit der Mitteilung ist. Metznitzner ist in seinem Buch eine nachdenklich stimmende Abhandlung über die Kommunikation von Menschen gelungen. Vielleicht kann die Lektüre dazu anregen, sorgfältiger auf Zwischentöne, auf Nichtgesagtes zu achten und damit sich selber und auch den Mitmenschen besser zu verstehen. – Und so wird dieses Werk ein Buch zum «immer wieder lesen»!

mki

Arnold Metznitzner, Klang der Seele. Sinn suchen, trösten, ermutigen in Psychotherapie und Seelsorge. Wien-Graz-Klagenfurt 2009

Bitte
vormerken!



34. Fuß-Wallfahrt nach Mariazell

28. bis 31. August 2010

Anmeldung bei Fr. Irmi Hamp
02623/72410

Freud und Leid in der Pfarre

**In die Gemeinschaft der Kirche
wurden aufgenommen:**

Sarah FELDMANN

**Wir wünschen den Eltern und
Geschwistern viel Freude!**

**In die Ewigkeit sind uns
vorausgegangen:**

Karl LANG, 82 Jahre
Elfriede ANWANDER, geb. Zenz,
87 Jahre
Johanna OTT, geb. Hilkersberger,
69 Jahre
Hildegard STADELMANN, geb.
Lamboj, 78 Jahre
Johann BAUMANN, 70 Jahre

**Herr, schenke ihnen
das ewige Leben!**

KONZERT für alle GOSPEL-Freunde

Vocal: Jessas Maria Gospel Sistas
Piano: Inge Pischinger
Saxophon: Ferdinand Habersak

Wann: Samstag, 20.03. 2010, 16.00 h
Wo: Pfarrkirche Pottendorf
Eintritt: Erwachsene Euro 10,-
Kinder freier Eintritt

Wir freuen uns auf Ihr Kommen !

Unser Kirchenchor singt in der Pfarrkirche am:

So. 28. März, Palmsonntag
So. 09. Mai
So. 23. Mai, Pfingstsonntag
So. 13. Juni, Wallfahrt der
Gallbrunner

Probe ist jeweils Montag um
20.00 Uhr im Pfarrsaal.

Neue Sängerinnen und Sänger
sind herzlich willkommen!

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Homepage für die Pfarre
Pottendorf mit den jeweils ak-
tuelsten Terminen finden Sie im
Internet unter
pfarre.pottendorf.at

Für e-Mail-Kontakte verwenden
Sie bitte folgende Adressen:

Allgemein und Sekretariat:
pfarramt@pottendorf.at

Persönlich:
wilfried.wallner@pottendorf.at
j.muellauer@pottendorf.at

Wenn Sie Ihre Pfarrblatt- oder
sonstige Spende (außer Kirchenre-
novierung) über eine Bank abwik-
keln wollen, verwenden Sie bitte
folgende Daten:

KtNr.: 42012080000
It. auf „Pfarre Pottendorf“
BLZ: 42750, Volksbank

Ihr Pfarrblatt-Team

**Wir danken für Ihre Spenden
zur Finanzierung des Pfarr-
blattes ganz herzlich!!!**

Reisen mit Pfarrer W. Wallner

Norwegens Fjorde und Städte

Di. 20.7. bis Mi. 28.7.2010

Mit dem Motorschiff >NordNorge<
der exklusiven Hurtigruten entlang der
herrlichen Fjordlandschaft von Bergen
bis Kirkenes.

Frühjahr 2011: Schiffskreuzfahrt auf Nil
und Nassersee

Sommer 2011: Kaukasus -
Armenien, Georgien, Aserbeidschan

**Nähere Auskünfte und Anmeldung
bei Pfarrer Mag. Wilfried Wallner**

Gottesdienstordnung

Samstag

18.00 Hl. Messe in Landegg

ab Mai:

18.30 Hl. Messe in Landegg

Sonntag

09.45 Hl. Messe in Pottendorf

Dienstag

18.30 Hl. Messe in Pottendorf

Mittwoch

18.30 Hl. Messe in Landegg

Freitag

11.00 Hl. Messe im Pflegeheim

Kanzleistunden

Dienstag 17.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr

Freitag 08.30 - 10.00 Uhr

Tel.: 02623/72241

Sprechstunden

Pfarrer

Mag. Wilfried Wallner

Dienstag: 17.30 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

an folgenden Tagen entfallen
die Sprechstunden und

Wochentagsmessen:

26. Februar - 15. März

Pastoralassistent

Johannes Müllauer

Handy: 0680/1123615

Pfarr: 02623/72241-13

**Redaktionsschluss
für das nächste Pfarrblatt:
Samstag, 8. Mai 2010**

Inhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Pfarramt Pottendorf, 2486 Pottendorf, Kirchenplatz 4 (Alleinhaber) Tel.: 02623/72241. Kommunikationsorgan der Pfarre Pottendorf. Verlagsort: Pottendorf. Herstellung: Druckerei Helmut Burkert, 2486 Pottendorf, Industriestraße 5, Tel.: 02623/72328.

Terminkalender

Februar

Mi 17 **Aschermittwoch**
18.30 Hl. Messe mit Auflegung
des Aschenkreuzes

Fr 19 19.30 Eröffnungsgottesdienst der
Bischöflichen Visitation in der
Pfarrkirche Ebenfurth

Kreuzwegandachten in der österlichen

Bußzeit

In Landegg:

Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr

In Pottendorf:

Jeden Freitag um 18.30 Uhr

Kinderkreuzweg:

Jeden Freitag um 16.30 Uhr

März

So 14 09.45 Hl. Messe, anschl.
Fastensuppe im Pfarrsaal

Di 16 18.30 Bußgottesdienst in
Pottendorf

Sa 20 16.00 **Gospelkonzert** in der
Pfarrkirche

So 21 09.45 Kinder- und
Jungscharmesse, anschließend
Pfarrcafe und Weltladen

Sa 27 18.00 Vorabendmesse mit
Palmsegnung in Landegg

So 28 **Palmsonntag**
09.30 Kinderwortgottesdienst im
Pfarrsaal
09.45 Palmsegnung beim
Heimkehrerkreuz, Prozession zur
Kirche und Passionsmesse

April

Do 01 **Gründonnerstag**
19.00 Hl. Messe vom
letzten Abendmahl, anschl.
Ölbergandacht bis 20.30 Uhr

Fr 02 **Karfreitag**
14.30 Kreuzwegandacht
19.00 Feier vom Leiden und
Sterben Jesu Christi

Sa 03 **Karsamstag**
17.00 Auferstehungsfeier der
Jungschar für Kinder, anschl.
Ostereiersuche rund um die
Kirche
20.00 **Osternachtsfeier**

So 04 **Ostersonntag**
09.45 Festmesse

Mo 05 **Ostermontag**
09.45 Festmesse in Landegg
Keine hl. Messe in Pottendorf

So 11 09.45 Sportlermesse, Vorstellung
der Firmlinge und Pfarr-Café

So 18 09.30 Kinderwortgottesdienst im
Pfarrsaal

So 25 09.45 Kinder- und
Jungscharmesse, anschließend
Pfarrcafe und Weltladen

Mai

Sa 01 **Hl. Josef**
18.30 Festmesse in Pottendorf

So 02 09.30 Florianimesse im
Feuerwehrhaus Landegg

Di 11 18.30 **Bittgang in Pottendorf**
beim Marterl in der Hirschmühle,
anschließend Bittmesse

Mi 12 18.00 **Bittgang in Landegg** bei
der Johannesstatue, anschließend
Bittmesse

Do 13 **Christi Himmelfahrt**
09.45 **Erstkommunionfeier**

Sa 15 18.30 Vorabendmesse in
Pottendorf

So 16 09.45 Feldmesse beim Rot-
Kreuz-Fest in Landegg

So 23 **Pfingstsonntag**
09.45 Festmesse

Mo 24 **Pfingstmontag**
09.45 Hl. Messe in Landegg

So 30 09.45 Kinder- und
Jungscharmesse, anschließend
Pfarrcafe und Weltladen

Juni

Do 03 **Fronleichnam**
09.00 Festmesse in der Filial-
kirche Landegg, anschließend
Prozession

So 06 **10.00 Pfarrfirmung** mit Weihbi-
schof Dr. Franz Scharl

Mi 09 18.30 Messe mit allen Vereinen
mit Weihbischof Scharl